Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: - (1744)

Artikel: Nohtwendiger Bericht an das Publicum, warum die Evangelische Kirche das Oster-Fest, in diesem Jahr, nicht mit der Römisch-Catholischen Kirche feyret

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654902

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nohtwendiger Bericht an das Publicum, warum die Evangelische Kirche das Oster-Fest, in diesem Jahr, nicht mit der Römisch-Catholischen Kirche feyret.

Es komt diß Jahr 1744. eine Frage wegen der Fest-Rechnung vor, welche in die zwanzig Jahren nicht vorgefallen ist, derowegen will ich die Ursach kürzlich anzeigen.

Frag: Wie komt es dann, daß die Catholisch-Neu- oder Gregorianische Ostern und die daran hangende Feste, diß Jahr nicht mit der Evangelisch-Verbesserten übereinkoñten?

Antwort: Es haben zwar alle Evangelische Stände in Teutschland, so wohl als die in Lobl. Eydgnoßschafft, um Streit und Unordnung zu verhüten Anno 1700. den Gregorianischen Stylum, nemlich die unbeweglichen Feste angenommen, aber in Berechnung der Ostern und der beweglichen Festen den Gregorianischen Cyclum, Epactä genannt, verworffen, dieweil er diejenige Dienste nit leistet, wie von ihm ausgegeben wurde, und manche Fehler in sich hat; derowegen haben sie die Reglen der ersten Christen wieder hervor gesucht, und gründen sich ohne Umschweif nicht nach Menschen-sondern GOttes-Ordnung. Welches eben die Ursach ist, warum die Evangelische Kirchen in diesem Jahrhundert zum viertenmal von der Gregorianischen Oster-Rechnung abtrittet, so geschehen im verwichenen 1724. im gegenwärtigen 1744. im künfftigen 1778. und 1798. Jahr, da allezeit nach dem Gregorianischen Stylo die Ostern acht Tage spähter wird gefeyret werden. Weilen aber Anno 1778. und 1798. der Juden Ostern auch auf die Zeit des verbesserten Calenders fallen wird, so ist beliebet worden, dannzumal lieber acht Tage spähter, und also mit der Römischen Kirchen, als aber mit den Juden, das Fest gemeinsamlich zu einer Zeit zu feyren.

Deßtwegen wurde schon Anno 1723. auf dem Reichstag zu Regenspurg von den Hochl. Evangelischen Fürsten und Ständen, allen Calender-Schreibern und Druckern anbefohlen, daß in künfftigem 1724. Jahr die Oster-Feyr nach Astronomischer Ausrechnung solle angesetzt werden. Diesem Reichs-Schluß zufolg ist heur im Verbessert-Evangelischen Calender der wahre Oster-Vollmond Samstags den 28. Martii um 9. Uhr, 7. M. Vormittag, folglich der Oster-Tag Sonntags den 29. Merzen. Des Gregorianischen Calenders Oster-Vollmond fallt auch Samstag den 28. Merzen um 3. Uhr aber Nachmittag. Sein Cyclischer Oster-Termin fallt also Sonntags den 29. Merz. Weilen nun, wann der Oster-Termin auf einen Sonntag fällt, das Fest selbsten auf den nächst hernach folgenden Sonntag muß verschoben werden, so setzt der Gregorianische Calender seinen Oster-Tag auf Sonntag den 5. Aprill, acht Tage nach der Ostern des verbesserten Calenders. Was die Ostern des alten Julianischen Calenders anlangt, so koñt sie mit der Gregorianischen Ostern überein, dann sie koñt auf den 25. Merz, Alte Zeit, welcher mit dem 5. Aprill der Neuen Zeit überein koñt. Die Jüdische Ostern bringt heuer dem Christlichen Oster-Fest keine Hinternus, dann sie fallt auf Samstag den 28. Merz, nemlich auf den Tag des wahren Oster-Vollmonds im verbesserten Calender, und also trifft der Jüdische Cyclus vor dieses mal recht zu; diesen ihren Oster-Tag fangen die Juden am Freytag den 27. Merz zu Abend an, und endet sich Samstag Abends darauf, also gehet er völlig vorüber, ehe die Evangelische ihren Oster-Tag anfangen.